

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/8/93

Erschienen am 21. März 1957

Signatur
ZSA
371c

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Dezember
und im Jahre 1956

(6132 J)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

1.
50 E 2

Textbericht	3-12
Übersichten	13-19

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Dezember und im Jahre 1956

a) Das Passiv- und Aktivgeschäft im Dezember 1956

Im Dezember 1956 hat sich der Pfandbriefabsatz wieder merklich belebt. Die neuerdings erhöhte steuerliche Begünstigung des Ersterwerbs von Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute hat dem Pfandbriefgeschäft wieder einen gewissen Auftrieb gegeben. Mit einem Nettoabsatz von 144 Mill. DM wurde das Novemberergebnis um mehr als das Doppelte übertroffen. Das Ergebnis von Dezember 1955 wurde freilich bei weitem nicht erreicht (192 Mill. DM). Zudem mußten die Realkreditinstitute im Vergleich zum November 1956 und den vorangegangenen Monaten erhöhte Rückkäufe zu Kursstützungszwecken vornehmen. Das besagt, daß sich die Anleger teilweise erst durch Verkauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen älterer Serien die Mittel zum Erwerb der neuen 6 %igen Wertpapiere beschafften.

Den größten Anteil am Absatz von Schuldverschreibungen hatten im Dezember wiederum die Hypothekendarfandbriefe mit 89 Mill. DM (oder 62 vH). Außerdem wurden 52 Mill. DM an Kommunalobligationen und 3 Mill. DM an Schiffspfandbriefen verkauft. Dabei haben die 6 %igen voll besteuerten Papiere 82 vH des gesamten Bruttoabsatzes auf sich vereinigt; es folgen die 6 1/2 %igen voll besteuerten Effekten mit einem Anteil von 6 vH des Bruttoabsatzes. Von den im Dezember verkauften Stücken wurden 64 vH von den privaten Hypothekenbanken (einschließlich Schiffspfandbriefbanken) untergebracht.

Umlauf der nach derährungsreform begebenen Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am			Veränderung im Dezember 1956
	31. Oktober 1956	30. November 1956	31. Dezember 1956	
Hypothekendarfandbriefe	6 781,8	6 823,3r	6 912,3 ^{a)}	+ 89,0
Schiffspfandbriefe	200,8	201,5	204,3 ^{b)}	+ 2,8
Kommunalobligationen	3 528,5r	3 545,4r	3 597,2 ^{b)}	+ 51,7
Zusammen	10 511,1r	10 570,2r	10 713,8	+ 143,6

a) Davon 0,6 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe. - b) Davon 13,2 Mill. DM 3,5 % und 9,9 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 1,8 Mill. DM 5 % 4,4 Mill. DM 6 % und 4,7 Mill. DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 51,5 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzanweisungen, 28,4 Mill. DM 6 %, 18,9 Mill. DM 6 1/2 %, 19,8 Mill. DM 7 % und 32,9 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 90,9 Mill. DM 5 %, 68,5 Mill. DM 5,5 % und 104,9 Mill. DM 6 % Landesbodenbriefe, 8,4 Mill. DM 5 % Schuldbuchforderungen.

Im letzten Monat des Jahres 1956 haben die Realkreditinstitute in geringerem Umfang langfristige Darlehen aufgenommen als im November. Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen wurden 50 Mill.DM hereingenommen (im November 23 Mill.DM), gegen sonstige bzw. ohne Sicherheiten nur 28 Mill.DM (120 Mill.DM). Unter Einbeziehung der Emissionserlöse (144 Mill.DM) und der Treuhandmittel (89 Mill.DM) betrugen die im Dezember den Realkreditinstituten insgesamt zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel 311 Mill.DM gegenüber 283 Mill.DM im November. Die Gesamtverbindlichkeiten der Grundkreditanstalten beliefen sich Ende Dezember 1956 auf 19.283 Mill.DM (im November 19.061 Mill.DM); hinzu kommt noch ein Betrag von 3.899 Mill.DM, für den diese Institute nur treuhänderisch haften.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31. 12. 1955	30. 11. 1955	31. 12. 1956	Veränderung im Dezember 1956
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen ¹⁾	9 148,2	10 570,2	10 713,8	+ 143,6
Aufgenommene langfristige Darlehen				
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	2 158,5	2 456,1	2 506,3	+ 50,2
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	5 208,3	6 334,3	6 062,4	+ 28,1
Zusammen	16 515,0	19 060,7	19 282,5	+ 221,8
Durchlaufende Mittel	3 051,1	3 809,6	3 898,5	+ 88,9
Insgesamt	19 566,1	22 870,3	23 181,0	+ 310,7

1) Nominalbetrag.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute erfuhr gegenüber November 1956 saisonüblich eine leichte Belebung, hat jedoch nicht den Umfang der Ausleihungen von Dezember 1955 erreicht. Einschließlich durchlaufender Kredite wurden 378 Mill. DM an Darlehensnehmer der privaten und öffentlichen Wirtschaft neu ausgeliehen, dazu 6 Mill.DM an Kreditinstitute. Demgegenüber sind im November 1956 nur 343 Mill.DM an neuen Darlehen herausgelegt worden; im Dezember 1955 waren es jedoch 611 Mill.DM, mithin ein um 62 vH höherer Betrag als im Dezember 1956.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1954	1955	1956		
	31. Dezember	31. Dezember	30. November	31. Dezember	
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchlfd. Mittel
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	6 757,9	9 026,3	11 038,8	11 304,6	8 938,9
Gewerblichen Grundstücken	760,2	1 182,2	1 488,6	1 486,8	1 479,9
Sonstigen Grundstücken	201,8	417,0	527,5	542,1	517,4
Landwirtschaftlichen Grundstücken	696,3	1 018,5	1 310,9	1 327,3	520,1
Kommaldarlehen 1)	2 617,5	3 935,9	4 750,0	4 806,1	4 795,1
darunter:					
Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft ...	117,1	241,7	300,7	327,0	327,0
Schiffshypotheken	633,7	831,0	950,5	947,3	923,1
Landeskulturdarlehen	175,3	216,6	260,0	268,4	257,4
Sonstige langfristige Darlehen	890,4	1 161,1	1 056,1	1 088,3	562,1
darunter:					
für Wohnbauten	228,3	253,8	294,5	293,8	212,4
Zusammen	12 723,2	17 808,6	21 392,6	21 770,8	17 993,9 ³⁾
darunter: aus ECA-Mitteln	1 029,4	1 081,0	1 147,5	1 138,9	1 138,9
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	6 636,2	9 770,0	11 898,1	12 199,3	12 199,3
darunter: aus Mitteln					
der KfW 2)	961,5	1 031,0	1 123,7	1 123,1	1 123,1
der Landw. Rentenbank 2)	172,0	214,8	236,5	245,0	245,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	4 021,4	5 316,7	6 437,8	6 445,8	2 799,1 ⁴⁾
Darlehen aus sonstigen Mitteln	2 065,6	2 721,9	3 056,7	3 125,7	2 995,6

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Darunter 135,8 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 4) Davon aus Mitteln der KfW 101,6 Mill.DM, der Landwirtschaftlichen Rentenbank 9,4 Mill.DM, anderer Kreditinstitute 435,1 Mill.DM, sonstiger Stellen 2 449,5 Mill.DM.

Die erste Stelle unter den unmittelbaren Neuausleihungen nahmen im Dezember 1956 wiederum die Wohnbaukredite mit 291 Mill.DM ein (gegen 220 Mill.DM im November 1956, jedoch 330 Mill.DM im Dezember 1955). Öffentliche Mittel waren im Dezember 1956 an den neu herausgelegten langfristigen Wohnbaudarlehen nicht beteiligt, während sie im November noch 45 vH ausmachten. Die Neubeleiher landwirtschaftlicher Grundstücke betrug im Dezember 16 Mill.DM, diejenige "Sonstiger Grundstücke" 15 Mill.DM. Kommaldarlehen 1) wurden in

1) Ohne Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft (26 Mill.DM) und ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	30. November 1956		31. Dezember 1956	
	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel
Direktkredite	21 392,6	17 700,3 ¹⁾	21 770,8	17 993,9 ²⁾
Darlehen an Geldinstitute	1 661,8	1 544,9	1 667,4	1 545,8
Insgesamt	23 054,4	19 244,9	23 438,2	19 539,7
davon				
Deckungsdarlehen	12 836,6	12 836,6	13 130,6	13 130,6
darunter aus Mitteln				
der KfW	1 506,0	1 506,0	1 507,3	1 507,3
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	455,1	455,1	471,5	471,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	6 642,2	3 040,8	6 669,7	2 947,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln	3 575,6	3 367,4	3 637,9	3 461,6
davon aus Mitteln				
der KfW .....	.	136,9	.	130,6
der Landwirtschaftlichen Rentenbank ...	.	171,0	.	169,7
anderer Kreditinstitute .....	.	494,8	.	497,6
sonstiger Stellen .....	.	2 564,7	.	2 663,8

1) Darunter 191,0 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 2) Desgl. 195,8 Mill. DM

Höhe von 30 Mill. DM, sonstige langfristige Darlehen im Betrage von 33 Mill. DM neu gewährt. Der Bestand an Schiffshypotheken ging dagegen im Dezember leicht um 13 Mill. DM zurück.

b) Das Jahresergebnis 1956

Das Passivgeschäft

Mit einem Nettoumsatz an Schuldverschreibungen von 1 566 Mill. DM blieb das Verkaufsergebnis der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Jahre 1956 um 842 Mill. DM oder 35 vH hinter demjenigen des Jahres 1955 und um 1 732 Mill. DM oder 53 vH hinter dem Jahresergebnis 1954 zurück. Die durchschnittliche monatliche Unterbringung von Schuldverschreibungen war im Jahre 1956 mit 131 Mill. DM um 70 Mill. DM geringer als im Vorjahr. Neben den ungünstigen Kapitalmarktverhältnissen und den verlängerten Fristen bei Kapitalansammlungsverträgen wirkte sich in der zweiten Hälfte des Jahres 1956 der zunehmende Wettbewerb höherverzinslicher Industrieobligationen ungünstig auf den Pfandbriefabsatz aus.

1) Erst durch die Verordnung vom 8.10.1956 wurden die Fristen für die Festlegung der Anlagen bei Kapitalansammlungsverträgen von 7 wieder auf 3 Jahre herabgesetzt.

Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Bundesgebiet
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Stand am					Zunahme im			
	31.12. 1955	31.3. 1956	30.6. 1956	30.9. 1956	31.12. 1956	1.Vj. 1956	2.Vj. 1956	3.Vj. 1956	4.Vj. 1956
Hypothekendarlehen	5 970,2	6 281,9	6 494,5	6 720,6	6 912,3	311,7	212,6	226,1	191,7
Schiffsdarlehen	151,8	172,6	188,2	199,6	204,3	20,8	15,6	11,4	4,7
Kommunalobligationen 1)	3 026,2	3 178,8	3 389,7	3 515,2	3 597,2	151,8	210,7	126,5	82,0
Zusammen	9 148,2	9 632,5	10 071,4	10 435,4	10 713,8	484,3	438,9	364,0	278,4

1) Enthält auch Landesbodenbriefe, Landesrentenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Kommunalschatzanweisungen und Schuldbuchforderungen.

Der Absatz von Schuldverschreibungen nahm bereits in den ersten Monaten des Jahres 1956 einen schleppenden Verlauf. Nach der Diskonterhöhung vom 8. März 1956 machte sich erneut ein Verkaufsdruck am Rentenmarkt bemerkbar; daraufhin schränkten die Realcreditinstitute ihre Emissionstätigkeit ein. Immerhin war im ersten Vierteljahr 1956 noch ein durchschnittlicher monatlicher Nettoabsatz von 161 Mill. DM (gegen 198 Mill. DM in der gleichen Zeit des Vorjahres) zu verzeichnen. Im Mai und Juni 1956 wirkte sich die erneute Diskonterhöhung vom 18. Mai und die dadurch bedingte Liquiditätsbeengung in einem wachsenden Verkaufsdruck am Pfandbriefmarkt aus. Das relativ günstige Emissionsergebnis vom Juni 1956 ist nur auf die Übernahme eines größeren Postens von Kommunalobligationen (117 Mill. DM) durch öffentliche Stellen zurückzuführen. Dadurch hielt sich der durchschnittliche monatliche Nettoabsatz im zweiten Vierteljahr 1956 immerhin auf 146 Mill. DM.

Obwohl die Bodenkreditinstitute ihre Emissionstätigkeit in der Folgezeit weiter verringerten und sich durch beachtliche Rückkäufe um eine Kurspflege bemühten, ergaben sich für sämtliche Serien der früher emittierten Pfandbriefe und Kommunalobligationen empfindliche Kursverluste. In den Sommermonaten hat sich die Lage am Pfandbriefmarkt weiter verschärft, einmal durch den erwähnten Wettbewerb der 8 %igen Industrieobligationen, sodann durch die fühlbare Zurückhaltung der Sozialversicherungsträger bei ihren Anlagekäufen. Im dritten Vierteljahr 1956 sank daher der monatsdurchschnittliche Nettoabsatz auf 121 Mill. DM. Nach einer leichten Belebung des Pfandbriefgeschäftes, die der Diskontsenkung vom 6. September und der damit zusammenhängenden Geldverflüssigung folgte, ging der Pfandbriefabsatz im Monatsdurchschnitt des vierten Vierteljahres weiter zurück und ermäßigte sich auf 98 Mill. DM.

Trotz der Stagnation des Pfandbriefabsatzes verharren die Bodenkreditinstitute zunächst bei der Ausgabe 6 %iger Wertpapiere, da sie bei einer Zinserhöhung befürchteten, daß sich die Kosten für die Finanzierung des Wohnungsbaues merklich erhöhen würden. Erst mit der gesetzlichen Neuregelung der Kapitalansammlungsverträge im Dezember, die den Ersterwerb von Pfandbriefen, soweit er der Wohnungsbaufinanzierung dient, (neben anderen Sparformen) steuerlich stark begünstigt, trat wieder eine Belebung des Pfandbriefgeschäftes ein; so stieg der Nettoabsatz an Schuldverschreibungen der Realcreditinstitute im Dezember auf 144 Mill. DM.

Allerdings wurde der Ankauf der neuen 6 %igen Schuldverschreibungen nur zu einem geringen Teil aus neugebildetem Kapital, überwiegend aber aus dem Verkauf älterer steuerfreier Emissionen finanziert; durch derartige Tauschoperationen sanken die Kurse dieser Wertpapiere erneut ab.

Von den im letzten Jahr zusätzlich in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen waren 942 Mill.DM Hypothekendarfbriefe, 571 Mill.DM Kommunalobligationen und 53 Mill.DM Schiffsdarfbriefe. Den stärksten Absatzrückgang gegenüber 1955 hatten die Kommunalobligationen zu verzeichnen, von denen 477 Mill.DM weniger als im Vorjahre untergebracht wurden und deren Anteil an den neu placierten Stücken von 44 vH in 1955 auf 36 vH gesunken ist. Auf Hypothekendarfbriefe entfielen im Jahr 1956 62 vH, auf Schiffsdarfbriefe 2 vH des Verkaufswertes.

Im vergangenen Jahr wurden überwiegend 6 %ige voll besteuerte Schuldverschreibungen abgesetzt. An den insgesamt verkauften "tarifbesteuerten" Darfbriefen und Kommunalobligationen in Höhe von 1 654 Mill.DM waren Emissionen dieses Zinstyps mit 1 316 Mill.DM oder 80 vH beteiligt. Der Ausgabekurs der neuen 6 %igen Emissionen stellte sich in der ersten Hälfte des Jahres 1956 überwiegend auf 98 vH; in den Monaten Juni und Juli wurde der Emissionskurs auf 96 vH und November nochmals auf 94 vH herabgesetzt. Neben den 6 %igen Serien wurden 204 Mill.DM voll besteuerte 5 1/2 %ige Papiere, sowie 92 Mill.DM 6 1/2 %ige und 38 Mill.DM 7 %ige 1) tarifbesteuerte Schuldverschreibungen untergebracht. Die 5 1/2 %igen Schuldverschreibungen gingen im wesentlichen in die Vermögensanlagen der Sozialversicherungen über; dadurch wurde es den Realkreditinstituten möglich, billige Hypothekarkredite für Wohnbauten zugunsten der Sozialversicherungspflichtigen zu gewähren.

Auf der anderen Seite haben die Boden- und Kommalkreditinstitute in größerem Umfang 5 1/2 %ige steuerfreie sowie 6 %ige und 6 1/2 %ige steuerbegünstigte Schuldverschreibungen im Laufe des Jahres 1956 zurückgekauft. Insgesamt hat sich dadurch der Umlauf an steuerfreien und steuerbegünstigten Schuldverschreibungen um 88 Mill.DM vermindert.

Der Gesamtumlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute belief sich Ende 1956 auf 10 714 Mill.DM; hiervon waren 6 917 Mill.DM Hypothekendarfbriefe, 3 597 Mill.DM Kommunalobligationen und 204 Mill.DM Schiffsdarfbriefe. Auf steuerfreie Schuldverschreibungen entfielen 6 486 Mill.DM oder 61 vH (Ende 1955 noch 71 vH), auf steuerbegünstigte 773 Mill.DM bzw. 7 vH (Ende 1955: 9 vH) und auf voll besteuerte Wertpapiere 3 454 Mill.DM = 32 vH gegen erst 20 vH am Ende des Vorjahres.

Die Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus Altschuldverschreibungen beliefen sich Ende 1956 auf 973 Mill.DM (Ende 1955: 1 018 Mill.DM). An Schuldverschreibungen nach dem Altsparergesetz sind den Gläubigern im Jahre 1956 53 Mill.DM zugeteilt worden; damit erhöhte sich der Umlauf an Altsparerpapieren bis Ende Dezember auf 365 Mill.DM.

Einschließlich der Altschuldverschreibungen und Altsparerpapiere stellte sich Ende 1956 der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute auf 12 052 Mill.DM.

1) Hierbei handelt es sich ausschließlich um Schiffsdarfbriefe.

Da die Emissionserlöse bei den Grundkreditanstalten im Jahre 1956 erheblich zurückgegangen sind, fielen die Darlehen, die die Institute bei der öffentlichen Hand und bei Kapitalsammelstellen aufnahmen und die ihren Ausleihungsfonds vergrößerten, stärker ins Gewicht. Die Inanspruchnahme von Fremdmitteln in dieser Form blieb zwar mit insgesamt 1 202 Mill.DM hinter dem Vorjahresumfang (1 306 Mill.DM) etwas zurück; der Zufluß an derartigen Mitteln hat sich aber bei weitem nicht so vermindert wie das Aufkommen aus Emissionserlösen. Damit hat sich der Anteil der von den Instituten aufgenommenen Darlehen am Gesamtbetrag der neuen Finanzierungsmittel (ohne durchlaufende Gelder) gegenüber dem Vorjahr beträchtlich erhöht; er stieg von 35 vH in 1955 auf 43 vH. Im einzelnen standen wieder, wie in den vorangegangenen Jahren, die gegen Abtretung von Grundpfandbriefen und ohne Sicherheiten in Anspruch genommenen Kredite voran; hierdurch beschafften sich die Institute Ausleihungsmittel im Betrage von 854 Mill.DM, d.s. 31 vH aller im vergangenen Jahr aufgenommenen Fremdmittel. Außerdem haben die Grundkreditanstalten 348 Mill.DM an Krediten gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen aufgenommen (im Vorjahr 352 Mill.DM). An Treuhandmitteln wurden von den Instituten Ende 1956 3 899 Mill.DM ausgewiesen, d.s. 847 Mill.DM mehr als Ende 1955.

Das Aktivgeschäft

Infolge des geringeren Zuflusses von Fremdmitteln hat sich auch das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Jahre 1956 weniger ausgedehnt als 1955. So wurden von den Realkreditinstituten im letzten Jahr 3 962 Mill.DM unmittelbar an die private Wirtschaft ausgeliehen, d.s. 1 123 Mill.DM oder 22 vH weniger als im Vorjahr. Bis Ende 1956 war der Bestand der von den Grundkreditanstalten gewährten Direktkredite (einschl. durchlaufender Kredite) auf 21 771 Mill.DM angestiegen; davon sind von den Instituten 17 994 Mill.DM mit eigenem Risiko ausgeliehen worden; bei dem Rest von 3 777 Mill.DM handelt es sich um Treuhandkredite.

Bestand an Darlehen ¹⁾ bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet
- Mill. DM -

Art der Darlehen	Stand am					Zunahme in			
	31.12. 1955	31.3. 1956	30.6. 1956	30.9. 1956	31.12. 1956	1.Vj. 1956	2.Vj. 1956	3.Vj. 1956	4.Vj. 1956
Hypotheken auf:									
Wohnungsneubauten	9 026,3	9 558,7	10 035,4	10 608,9	11 304,6	532,4	476,7	573,5	695,7
Gewerblichen Grundstücken	1 182,2	1 280,1	1 377,0	1 449,7	1 486,8	97,9	96,9	72,7	37,1
Sonstigen Grundstücken	417,0	461,9	492,5	517,4	542,1	44,9	30,6	24,9	24,7
Landwirtschaftlichen Grundstücken ...	1 018,5	1 095,6	1 144,9	1 266,7	1 327,3	77,1	49,3	121,8	60,6
Kommunaldarlehen	3 935,9	4 191,7	4 395,0	4 675,6	4 806,1	255,8	203,3	280,6	130,5
darunter:									
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	241,7	235,4	261,2	290,6	327,0	- 6,3	25,8	29,4	36,4
Schiffshypotheken	831,0	867,4	906,1	934,0	947,3	36,4	38,7	27,9	13,3
Landeskulturdarlehen	216,6	225,6	239,2	242,3	268,4	9,0	13,6	3,1	26,1
Sonstige langfristige Darlehen	1 181,1	1 106,5	1 168,8	1 024,9	1 088,3	- 74,6	62,3	- 143,9	63,4
darunter:									
für Wohnungsneubauten	253,8	275,7	285,4	280,7	293,8	21,9	9,7	3,3	5,1
Zusammen	17 808,6	18 787,5	19 758,9	20 719,6	21 770,8	978,9	971,4	960,7	1 051,2
davon:									
Deckungsdarlehen	9 770,0	10 433,7	11 033,5	11 530,6	12 199,3	663,7	599,8	497,1	668,7
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	5 316,7	5 564,1	5 799,8	6 177,9	6 445,8	247,4	235,7	378,1	267,9
Darlehen aus sonstigen Mitteln	2 721,9	2 789,6	2 925,6	3 011,1	3 125,7	67,7	136,0	85,5	114,6

1) Direktkredite einschl. durchlaufender Mittel.

Außer den Darlehen an die öffentliche und private Wirtschaft haben die Bodenkreditinstitute 1956 einen Betrag von 120 Mill. DM (im Vorjahr 291 Mill. DM) an Kreditinstitute gewährt, die diese Gelder ihrerseits an die letzten Kreditnehmer weiter ausliehen. Einschließlich dieser Darlehen an Banken und Sparkassen haben die Realkreditinstitute im Jahre 1956 mit Ausleihungen in Höhe von 4 082 Mill. DM wieder um 467 Mill. DM mehr an Langkrediten gewährt, als ihnen an Finanzierungsmitteln 1) zufließen. Daraus geht hervor, daß den Instituten für ihre Kreditgewährungen noch Mittel aus den Emissionserlösen der vorangegangenen Zeit zur Verfügung standen.

Die von den Grundkreditanstalten im Jahre 1956 gewährten langfristigen Wohnbaukredite 2) erreichten mit 2 404 Mill. DM wieder annähernd den Umfang des Vorjahres (2 419 Mill. DM). Durch diese Finanzierungsleistung ist der Anteil der von den Realkreditinstituten unmittelbar gewährten Wohnbaukredite an den 1956 insgesamt gewährten Darlehen erheblich gewachsen; er erhöhte sich von 48 vH im Jahre 1955 auf 61 vH. Das

1) Einschließlich durchlaufender Gelder. - 2) Wohnungsbauhypotheken, kommunalverbürgte Wohnbauhypotheken und sonstige Darlehen für den Wohnungsbau einschließlich aus öffentlichen und sonstigen Mitteln finanzierter Darlehen und der durchlaufenden Kredite.

Schwergewicht im Aktivgeschäft der Bodenkreditinstitute lag also wieder eindeutig bei der Wohnungsbaufinanzierung. Der Gesamtbestand der von den Realkreditinstituten seit der Geldumstellung gewährten Wohnbaudarlehen stellte sich am 31.12.1956 auf rd. 11,9 Mrd.DM; die tatsächlichen Ausleihungen sind jedoch erheblich höher gewesen, da inzwischen bereits Rückzahlungen erfolgt sind.

Dagegen sind die übrigen langfristigen Neuausleihungen der Realkreditinstitute, mit Ausnahme der Beleihung landwirtschaftlicher Grundstücke, durchweg stärker zurückgegangen. So hat sich im Jahre 1956 der Bestand an Kommunalдарlehen 1) nur um 785 Mill.DM erhöht, während 1955 1 194 Mill.DM an öffentlich-rechtliche Körperschaften langfristig ausgeliehen waren. Ebenso blieben die Neubeleihungen gewerblicher Betriebsgrundstücke, die sich 1956 auf 305 Mill.DM beliefen, um 117 Mill.DM hinter dem Vorjahresbetrag zurück. Auch die Schiffsbeleihungen der Realkreditinstitute haben beträchtlich an Umfang abgenommen; mit 116 Mill.DM waren sie um 41 vH geringer als im Vorjahr. Nur die neugewährten Hypothekendarlehen auf landwirtschaftlichen Grundstücken haben mit 309 Mill.DM annähernd das Ausmaß der vorjährigen Beleihungen erreicht. Trotz der Zinsverbilligungsmaßnahmen des Bundes gelang es freilich nicht, die Versorgung der Landwirtschaft mit Hypothekarkrediten der Bodenkreditinstitute zu steigern.

Die Herkunft der Mittel

Die gesamte Finanzierungsleistung der Realkreditinstitute hat sich im Jahre 1956, gemessen an ihren langfristigen Ausleihungen, um 24 vH vermindert. Innerhalb der Finanzierungsmittel ist durch den Rückgang des Pfandbriefabsatzes neuerlich eine Umschichtung eingetreten. Der Anteil der Emissionserlöse an der Finanzierung der von den Realkreditinstituten neugewährten Darlehen, der 1955 54 vH betragen hatte, ermäßigte sich auf 52 vH; dieser relative Rückgang wäre zweifellos noch größer gewesen, hätten nicht die Institute, wie erwähnt, noch über gewisse Reserven verfügt, aus denen sie im Laufe des Jahres 1956 Ausleihungen vornahmen. Andererseits ist der Anteil der öffentlichen Gelder an den Kreditgewährungen der Grundkreditanstalten von 24 vH in 1955 auf 29 vH gestiegen, da der Einsatz von öffentlichen Mitteln, die über die Realkreditinstitute geleitet wurden, nicht wesentlich geringer war als im vorangegangenen Jahre. Die aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährten Kredite waren mit 3 vH an den gesamten Ausleihungen der Bodenkreditinstitute wie im Vorjahr nur geringfügig beteiligt. Aus sonstigen Mitteln 2), die von den Trägern der Sozialversicherung, privaten Versicherungsunternehmen und Kreditinstituten stammen, sind 1956 16 vH aller neugewährten Langkredite finanziert worden (gegen 20 vH im Jahre 1955).

Die Deckung der umlaufenden Schuldverschreibungen

Im Jahre 1956 sind 2 033 Mill.DM an Hypotheken und Kommunalдарlehen in das Deckungsregister der Realkreditinstitute eingetragen worden. Der Unterschiedbetrag zwischen Umlauf an Schuldverschreibungen 3) und Bestand an Deckungsdarlehen hat sich von 586 Mill.DM Ende 1955 bis zum 31.12.1956 auf 222 Mill.DM vermindert, so daß zu diesem Zeitpunkt die begebenen Schuldtitel zu 98 vH durch Darlehen gesichert waren.

1) Ohne kommunalverbürgte Wohnbauhypotheken und ohne Kommunalдарlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.-

2) Einschl. der gegen Hinterlegung von Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel bei sonstigen Stellen.- 3) Einschl. der im Eigenbesitz der Institute befindlichen eigenen Emissionen, jedoch ohne verkaufte.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungsdarlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1955	30.9. 1956	31.12. 1955	31.12. 1955	30.9. 1956	31.12. 1956	31.12. 1955	30.9. 1956	31.12. 1956	31.12. 1955	30.9. 1956	31.12. 1956
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe	3 810,9	4 305,0	4 484,8	3 014,5	3 695,8	3 910,9	- 796,4	- 609,2	- 573,9	905,5	714,2	682,0
Kommunalobligationen	971,8	1 156,0	1 213,5	894,5	1 082,6	1 158,2	- 77,3	- 73,4	- 55,3	98,8	115,8	86,3
Zusammen	4 782,7	5 461,0	5 698,3	3 909,0	4 778,4	5 069,1	- 873,7	- 682,6	- 629,2	1 004,3	830,0	768,3
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe	2 095,4	2 397,5	2 496,7	2 026,8	2 415,8	2 548,7	- 68,7	+ 18,3	+ 52,0	267,0	269,2	254,0
Kommunalobligationen 3) ...	1 632,9	1 920,9	1 931,8	1 990,9	2 211,5	2 285,6	+ 358,1	+ 290,6	+ 353,8	20,9	5,4	2,4
Zusammen	3 728,3	4 318,4	4 428,5	4 017,7	4 627,3	4 834,3	+ 289,4	+ 308,9	+ 405,8	307,9	274,6	256,4
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe	152,3	199,3	205,0	151,0	212,3	206,8	- 1,3	+ 13,0	+ 1,9	7,3	8,2	8,7
Insgesamt	8 663,3	9 978,7	10 331,8	8 077,7	9 618,0	10 110,3	- 585,6	- 360,7	- 221,5	1 319,5	1 112,8	1 033,4

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände.- 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-).- 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

Bei den privaten Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken waren Ende 1956 627 Mill. DM der Schuldverschreibungen nicht durch Darlehen, sondern durch Ersatzdeckungswerte gedeckt; Ende 1955 waren es noch 875 Mill. DM gewesen. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten überstiegen dagegen die in das Deckungsregister dieser Institute eingetragenen Darlehen die begebenen Schuldverschreibungen um 406 Mill. DM (Ende 1955: 289 Mill. DM).

Die Ersatzdeckung der Boden- und Kommunalkreditinstitute ist im Laufe des Jahres 1956 um 286 Mill. DM auf 1 033 Mill. DM Ende Dezember zurückgegangen; im einzelnen setzte sie sich aus 387 Mill. DM Bargeld und Bankguthaben, 417 Mill. DM Wertpapieren und 229 Mill. DM Ausgleichsforderungen zusammen. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel der Ersatzdeckung stellten sich auf 812 Mill. DM.

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	31.12. 1954	30.6. 1955	30.9. 1955	31.12. 1955	30.6. 1956	30.9. 1956	31.12. 1956
Auf DM lautende Wertpapiere	964,5	940,9	936,9	959,3	964,8	956,0	909,9
davon:							
Pfandbriefe	727,3	704,8	704,2	722,9	729,4	721,3	723,3
Kommunalobligationen 1)	211,0	210,0	207,7	210,4	209,1	208,9	164,3
Sonstige 2)	26,2	26,1	25,0	26,0	26,3	25,9	22,3
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ...	58,1	58,1	57,5	58,2	63,7	63,7	62,6
Zusammen	1 022,6	999,0	994,4	1 017,5	1 028,5	1 019,8	972,5
Außerdem:							
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkergesetz:							
Pfandbriefe	110,1	211,5	253,6	286,1	319,8	329,5	330,4
Kommunalobligationen 3)	6,6	11,0	17,0	19,7	28,2	30,3	26,5
Sonstige	1,1	4,1	5,4	6,1	7,4	7,9	8,0
Zusammen	116,8	226,6	276,0	311,9	355,4	367,7	364,9

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1956 48,2 Mill. DM betragen.- 2) Einschl. der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen.- 3) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1956 7,6 Mill. DM betragen.

Tabellenteil
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)

- 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Brandenburg	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet und Berlin (West) 2)
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1955	5 970 153	93 425	228 108	372 102	327 473	998 285	373 203	210 002	834 603	1 558 861	974 691
30. Sept. 1956	6 720 609	102 142	252 893	407 672	367 691	1 105 173	421 693	224 877	911 157	1 605 884	1 121 427
31. Okt. 1956	6 781 839	102 873	254 348	416 474	369 617	1 105 510	422 418	225 585	923 887	1 621 690	1 139 437
30. Nov. 1956	6 823 281	103 292	255 079	418 143	370 026	1 112 717	426 371	224 764	928 408	1 637 165	1 147 316
31. Dez. 1956	6 912 262	103 778	255 956	420 185	374 919	1 120 025	431 918	227 605	942 284	1 655 435	1 170 157
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1955	151 825	48 753	24 329	-	53 720	25 023	-	-	-	-	-
30. Sept. 1956	199 566	55 896	40 854	-	76 603	26 203	-	-	-	-	-
31. Okt. 1956	203 821	55 974	41 168	-	77 536	26 203	-	-	-	-	-
30. Nov. 1956	201 496	55 958	41 861	-	77 513	26 164	-	-	-	-	-
31. Dez. 1956	204 336	56 328	43 602	-	78 261	26 145	-	-	-	-	-
Kommunallobligationen											
31. Dez. 1955	3 026 226	52 635	56 836	193 125	165 580	719 882	307 232	81 875	353 832	613 016	482 209
30. Sept. 1956	3 515 187	53 315	73 606	246 196	211 389	851 738	345 796	97 452	393 547	730 642	511 506
31. Okt. 1956	3 528 461	53 325	72 858	247 375	211 369	852 362	345 905	98 047	393 617	739 413	514 190
30. Nov. 1956	3 545 423	53 324	72 345	247 894	211 531	852 341	354 707	98 024	393 549	747 250	514 458
31. Dez. 1956	3 597 165	53 482	72 346	249 571 ^{a)}	213 603	861 877 ^{b)}	370 364 ^{c)}	98 440	396 368	766 242 ^{d)}	514 872 ^{e)}
Schuldverschreibungen zusammen											
31. Dez. 1955	9 148 204	194 814	309 273	565 227	546 776	1 743 190	680 435	291 877	1 188 435	2 171 877	1 456 300
30. Sept. 1956	10 435 362	211 353	367 363	653 868	655 683	1 983 114	767 489	322 329	1 304 704	2 536 526	1 632 933
31. Okt. 1956	10 511 121	212 112	368 374	663 849	658 522	1 994 075	768 323	323 632	1 317 504	2 561 103	1 653 627
30. Nov. 1956	10 570 200	212 574	369 285	666 037	659 070	1 991 222	781 078	322 788	1 321 957	2 584 415	1 661 774
31. Dez. 1956	10 713 763	213 589	371 954	669 756	666 783	2 008 047	802 282	326 045	1 338 652	2 631 677	1 685 029

B. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1954	1955		1956	
	31. Dezember	30. November	31. Dezember	30. November	31. Dezember
Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	3 057 862	3 764 721	3 842 954	4 351 368	4 423 252
Kommunallobligationen	594 864	986 241	1 001 770	1 168 955	1 196 107
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	1 602 961	2 080 408	2 127 189	2 461 913	2 489 070
Kommunallobligationen	1 303 214	1 978 873	2 024 456	2 376 468	2 401 058
Schiffspfandbriefbanken					
Schiffspfandbriefe	91 375	146 353	151 825	201 496	204 336
Zusammen	6 740 276	8 956 596	9 148 204	10 570 200	10 713 763

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwart aber bereits gezahlt ist.- 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist.- a) Davon 1,8 Mill. DM 5 %, 4,4 Mill. DM 5 % und 4,7 Mill. DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen.- b) Davon 51,5 Mill. DM 7,5 % Kom. Schatzanweisungen.- c) Davon 28,4 Mill. DM 5 %, 18,9 Mill. DM 6 1/2 %, 19,9 Mill. DM 7 % und 32,9 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe.- d) Davon 90,9 Mill. DM 5 %, 68,5 Mill. DM 5,5 % und 104,9 Mill. DM 6 % Landesbodenbriefe, 8,4 Mill. DM 5 % Schuldbuchforderungen.- e) Davon 13,2 Mill. DM 3,5 % und 9,9 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen

- 1 000 DM -

C. gegliedert nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
30. November 1956									
Hypothekenspandbriefe	-	3 318 289	1 556 647 ^{a)}	1 471 812	179 369	31 341r	248 731	14 092	6 823 281r
davon:									
steuerfreie	-	3 318 289	1 261 708	-	-	-	-	-	4 579 997
steuerbegünstigte	-	-	-	-	70 477	29 091	248 731	14 092	362 391
voll besteuerte	-	-	297 939 ^{a)}	1 471 812	108 892	2 250r	-	-	1 880 893r
Kommunalobligationen	13 347	942 624	1 099 343 ^{b)}	1 026 827	241 474	30 628r	186 958r	2 222	3 545 423r
davon:									
steuerfreie	13 347	942 624	857 540	10 000	-	-	-	50	1 817 561
steuerbegünstigte	-	-	-	-	190 856	25 278	187 958	2 172	406 264
voll besteuerte	-	-	247 803 ^{b)}	1 016 827	50 618	5 350r	1 000r	-	1 321 598r
Schiffspandbriefe	900	12 700	59 879	36 486	65 950	25 581	-	-	201 406
davon:									
steuerfreie	900	12 700	59 879	26 486	-	-	-	-	99 965
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
voll besteuerte	-	-	-	10 000	65 950	25 581	-	-	101 531
Schuldverschreibungen insgesamt	14 247	4 273 613	2 718 869	2 535 125	486 793	87 550r	437 689r	16 314	10 570 200r
davon:									
steuerfreie	14 247	4 273 613	2 173 127	36 486	-	-	-	50	6 497 523
steuerbegünstigte	-	-	-	-	261 333	54 369	436 689	16 264	768 655
voll besteuerte	-	-	545 742	2 498 639	225 460	33 181r	1 000r	-	3 304 022r
31. Dezember 1956									
Hypothekenspandbriefe	-	3 321 652	1 554 465 ^{c)}	1 553 681	188 227	31 346	249 332	13 559	6 912 262
davon:									
steuerfreie	-	3 321 652	1 256 717	-	-	-	-	-	4 578 369
steuerbegünstigte	-	-	-	-	70 095	29 096	249 332	13 559	362 082
voll besteuerte	-	-	297 748 ^{c)}	1 553 681	118 132	2 250	-	-	1 971 811
Kommunalobligationen	13 347	945 214	1 086 787 ^{a)}	1 078 426	243 054	33 103	195 049	2 188	3 597 165
davon:									
steuerfreie	13 347	945 214	839 665	10 000	-	-	-	25	1 808 252
steuerbegünstigte	-	-	-	-	192 484	25 650	191 042	2 163	411 339
voll besteuerte	-	-	247 121 ^{d)}	1 068 426	50 570	7 450	4 007	-	1 377 574
Schiffspandbriefe	900	12 650	59 819	36 477	65 949	28 541	-	-	204 336
davon:									
steuerfreie	900	12 650	59 819	26 477	-	-	-	-	99 346
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
voll besteuerte	-	-	-	10 000	65 949	28 541	-	-	104 490
Schuldverschreibungen insgesamt	14 247	4 279 516	2 701 071	2 668 584	497 230	92 987	444 381	15 747	10 713 763
davon:									
steuerfreie	14 247	4 279 516	2 156 232	36 477	-	-	-	25	6 486 467
steuerbegünstigte	-	-	-	-	262 579	54 746	440 374	15 722	773 421
voll besteuerte	-	-	544 869	2 632 107	234 651	38 241	4 007	-	3 453 875

a) Darunter 6,0 Mill. DM 5 3/4 %ige Pandbriefe. - b) Darunter 4,0 Mill. DM 5 3/4 %ige Kommunallobligationen. -

c) " 6,0 " " 5 3/4 %ige " - d) " 4,0 " " 5 3/4 %ige " -

11. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet und Berlin 1) (West)
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern		
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
Kfz												
31. 12. 1955	1 273,4	119,7	115,1	117,9	145,8	305,8	78,6	15,7	104,9	199,6		70,3
30. 11. 1956	1 391,8	122,2	120,3	132,7	157,2	334,0	83,1	18,4	124,1	217,3		72,4
31. 12. 1956	1 391,5	119,8	123,9	132,5	156,5	337,9	88,3	18,2	124,5	216,8		73,2
Landw. Rentenbank												
31. 12. 1955	326,3	26,7	1,3	93,5	0,4	49,1	35,0	9,7	36,5	72,1		1,8
30. 11. 1956	335,9	28,9	1,2	96,2	0,4	47,8	34,0	11,5	37,7	76,4		1,8
31. 12. 1956	356,9	28,5	1,2	105,2	0,4	52,3	35,8	11,7	39,0	80,1		2,6
Andere Kreditinstitute												
31. 12. 1955	24,5	2,3	3,0	9,3	3,7	1,6	1,0	0,4	0,8	1,9		1,6
30. 11. 1956	30,6	2,5	4,0	9,9	3,8	3,7	1,0	0,4	0,8	1,8		2,9
31. 12. 1956	31,0	2,4	4,1	10,2	3,8	3,8	1,0	0,4	0,8	1,7		2,9
Sonstige Stellen												
31. 12. 1955	534,2	11,5	36,2	20,2	38,3	62,2	74,4	6,4	61,4	159,2		64,4
30. 11. 1956	707,9r	15,9	42,0	35,2	65,3	80,1	114,0	7,4	78,2	168,3r		101,7
31. 12. 1956	726,9	16,2	42,9	36,6	69,7	90,4	113,7	7,4	78,1	170,2		101,6
Zusammen												
31. 12. 1955	2 156,5	160,2	155,6	239,9	188,3	418,7	189,1	32,2	203,7	432,8		138,1
30. 11. 1956	2 456,1r	169,5	167,5	273,9	226,8	465,6	232,0	37,7	240,7	463,7r		178,8
31. 12. 1956	2 506,3	167,0	172,0	284,5	230,4	484,4	238,8	37,7	242,4	468,9		180,3
b) gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)												
Kfz												
31. 12. 1955	321,2	-	27,9	34,1	18,2	21,6	209,6	0,3	5,4	4,3		-
30. 11. 1956	318,1	6,6	28,4	29,2	12,3	22,7	207,7	0,2	5,2	5,8		-
31. 12. 1956	316,3	5,7	28,3	28,7	13,0	19,4	210,8	0,2	4,5	5,7		-
Landw. Rentenbank												
31. 12. 1955	5,7	2,0	0,0	3,9	0,0	0,8	0,7	-	0,3	0,8		0,1
30. 11. 1956	11,9	3,5	-	4,1	0,1	1,7	0,9	-	0,8	0,6		0,2
31. 12. 1956	8,3	3,6	-	1,4	0,1	0,8	0,9	-	0,8	0,5		0,2
Andere Kreditinstitute												
31. 12. 1955	587,0	2,1	124,4	95,8	115,0	9,8	66,3	-	48,3	77,8		47,6
30. 11. 1956	672,6	72,7	120,2	102,3	112,3	16,1	51,6	-	53,0	89,0		55,3
31. 12. 1956	661,5	66,3	112,3	105,5	112,8	15,9	50,5	-	54,1	88,6		55,5
Sonstige Stellen												
31. 12. 1955	4 185,0	27,1	134,1	548,2	80,7	211,4	238,6	1,1	1 424,5	883,6		635,6
30. 11. 1956	5 031,6	110,2	150,0	653,9	118,9	480,1	241,7	1,4	1 627,7	1 019,1		628,7
31. 12. 1956	5 076,3	142,8	168,5	653,1	117,2	479,7	253,5	1,4	1 633,1	1 032,0		595,1
Zusammen												
31. 12. 1955	5 098,9	31,3	286,5	678,9	214,0	243,7	515,1	1,4	1 478,4	966,4		683,3
30. 11. 1956	6 034,3	193,1	298,6	789,5	243,6	520,7	501,8	1,6	1 686,7	1 114,5		684,2
31. 12. 1956	6 062,4	218,3	309,0	788,6	243,2	515,7	515,7	1,6	1 692,5	1 127,0		650,8
Außerdem: Durchlaufende Mittel												
31. 12. 1955	3 051,1	239,7	80,1	252,8	121,3	413,3	741,3	9,6	153,3	296,5		741,2
30. 11. 1956	3 809,6	246,1	86,8	309,8	134,3	667,8	889,2	13,5	155,7	398,8		917,7
31. 12. 1956	3 898,5	250,9	86,2	315,0	135,0	696,9	902,5	13,7	161,7	409,9		926,8

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Be- standes	Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	außerdem		
	Wohnungs- neubauten	Gewerbli. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken						Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- institute
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
1953												
30. 6.	3 511,3	445,6	81,6	361,9	1 323,3	395,1	89,8	504,5	6 813,0	442,5		342,3
31.12.	4 464,2	570,0	98,1	451,7	1 700,9	471,8	125,5	595,9	8 488,3	491,9	286,3	110,7
1954												
30. 6.	5 095,5	626,9	145,4	554,0	2 013,7	526,4	140,3	694,2	9 799,4	532,8	401,2	112,9
31.12.	6 757,9	760,2	201,3	686,3	2 617,5	633,7	175,3	890,4	12 723,2	575,2	546,1	135,5
1955												
31. 3.	7 162,6	728,8	222,8	751,3	2 841,4	688,0	183,2	949,0	13 587,1	604,9	600,3	164,4
30. 6.	7 591,7	869,6	227,3	832,5	3 112,4	724,9	194,8	1 004,5	14 557,7	600,8	639,1	153,6
30. 9.	8 255,0	1 016,1	314,4	931,8	3 552,0	767,4	207,1	1 110,4	16 154,2	633,8	689,4	191,0
31.12.	9 026,3	1 182,2	417,0	1 018,5	3 935,9	831,0	216,6	1 181,1	17 800,6	623,0	720,3	196,9
1956												
31. 1.	9 230,1	1 224,9	423,5	1 046,9	4 032,7	845,8	222,7	1 220,6	18 247,1	631,2	737,9	204,8
29. 2.	9 401,9	1 253,6	440,1	1 076,3	4 105,5	862,1	223,8	1 236,5	18 593,8	636,4	740,5	211,0
31. 3.	9 558,7	1 280,1	461,9	1 095,6	4 191,7	867,4	225,6	1 106,5	18 787,5	654,0	741,2	204,3
30. 4.	9 713,9	1 305,4	474,8	1 109,0	4 266,2	885,5	227,0	1 131,9	19 113,5	646,7	742,3	206,9
31. 5.	9 865,4	1 338,9	484,6	1 129,0	4 366,2	912,8	227,4	1 135,2	19 461,6	644,0	733,0	204,8
30. 6.	10 035,4	1 377,0	492,7	1 144,8	4 395,0	906,1	239,2	1 168,8	19 759,0	648,1	740,5	208,3
31. 7.	10 202,0	1 413,4	496,5	1 224,2	4 483,8	920,3	240,0	1 201,0	19 983,3	650,5	743,7	218,1
31. 8.	10 416,5	1 422,8	510,0	1 253,9	4 600,2	934,3	242,5	1 210,0	20 390,3	659,4	747,3	223,1
30. 9.	10 608,9	1 449,7	517,4	1 266,7	4 675,6	934,0	242,3	1 224,9	20 719,6	666,1	742,3	225,4
30.10.	10 831,8	1 471,5	524,0	1 291,7	4 691,1	945,7	255,7	1 038,2	21 049,7	678,8	786,2	226,9
30.11.	11 038,8	1 488,6	527,5	1 310,9	4 750,0	960,5	260,0	1 056,1	21 392,6	689,8	745,4	226,6
31.12.	11 304,6	1 486,8	542,1	1 327,3	4 806,1	947,3	268,4	1 088,3	21 770,8	681,3	754,3	231,6

noch: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf					Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Land- des- kul- tur- dar- lehen	Son- stige lang- fri- stige Dar- lehen	ins- gesamt	außerdem		
	Woh- nungs- neu- bauten	Gewerb- l. Be- triebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommaldarlehen						Darlehen an son- stige Kredit- insti- tute		
					an Spar- kassen							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
30. November 1956													
Deckungsdarlehen	5 507,5	1 106,1	421,1	410,1	3 577,6	608,8	213,5	53,4	11 898,1	417,6	480,0	40,9	
darunter: aus Mitteln													
der KfW 1)	305,0	36,7	1,2	46,7	449,7	270,6	8,5	5,3	1 123,7	193,0	164,2	25,1	
der Landw. Rentenbank 1)	5,9	3,5	-	76,3	46,1	-	100,9	3,8	236,5	93,2	120,8	4,7	
Übrige Darlehen aus Mitteln													
der öffentl. Hand	2 434,3	38,0	13,3	72,7	253,3	23,3	27,7	44,9	2 907,4	62,1	29,6	41,8	
der KfW 2)	8,3	53,2	-	0,8	29,4	0,7	-	15,0	107,4	16,9	7,7	4,9	
der Landw. Rentenbank 2)	0,7	-	-	3,4	2,1	-	1,5	1,5	9,2	3,4	116,9	41,5	
anderer Kredit- institute	64,3	61,8	10,0	16,9	94,9	145,2	-	37,4	430,4	57,4	0,8	6,2	
sonstiger Stellen 3)	724,9	222,5	59,6	10,8	782,0	157,4	6,8	383,4	2 347,4	86,5	73,1	57,7	
zusammen	8 740,0	1 481,6	504,0	514,8	4 739,3	935,4	249,4	535,6	17 700,0 ⁴⁾	644,0	708,1	192,8	
darunter:													
aus ECA-bzw. MSA-Mitteln	256,6	90,2	12,6	70,2	435,4	192,0	73,9	16,6	1 147,5	190,6	169,3	30,5	
Dazu:													
Darlehen aus durchf. Mitteln	2 298,8	7,0	23,5	796,1	10,6	25,1	10,6	520,8	3 692,6	45,8	37,3	33,9	
darunter:													
aus öffentl. Mitteln	2 170,7	6,9	23,5	770,1	9,7	20,8	10,6	518,1	3 530,4	45,2	4,4	21,4	
Darlehen Insgesamt	11 038,8	1 488,6	527,5	1 310,9	4 750,0	960,5	260,0	1 056,1	21 392,6	689,8	745,4	226,6	
31. Dezember 1956													
Deckungsdarlehen	5 719,1	1 121,0	435,6	414,5	3 617,3	619,9	220,0	52,0	12 199,3	407,4	483,7	40,2	
darunter: aus Mitteln													
der KfW 1)	308,7	39,7	1,2	47,8	445,8	264,2	8,6	7,2	1 123,1	189,7	170,1	24,5	
der Landw. Rentenbank 1)	5,7	3,5	-	77,7	48,9	-	106,4	3,8	246,0	100,3	120,4	4,7	
Übrige Darlehen aus Mitteln													
der öffentl. Hand	2 320,2	37,4	13,3	73,0	258,9	23,1	28,8	44,2	2 799,1	65,3	38,7	44,3	
der KfW 2)	8,5	52,0	-	1,0	24,8	0,6	-	14,7	101,6	15,2	7,7	6,2	
der Landw. Rentenbank 2)	0,7	-	-	3,3	2,0	-	1,8	1,5	9,4	70,2	118,4	41,7	
anderer Kredit- institute	64,8	61,5	10,1	17,4	100,2	145,4	-	35,8	435,1	56,1	0,9	5,5	
sonstiger Stellen 3)	825,7	238,0	58,3	10,9	792,0	134,1	6,7	413,7	2 449,5	86,8	71,8	55,8	
zusammen	8 938,9	1 479,9	517,4	520,1	4 795,1	923,1	257,4	562,1	17 993,9 ⁵⁾	631,0	721,2	193,6	
darunter:													
aus ECA-bzw. MSA-Mitteln	255,5	92,4	12,6	70,7	432,7	194,0	75,2	15,8	1 138,9	190,0	175,2	30,7	
Dazu:													
Darlehen aus durchf. Mitteln	2 365,7	7,0	24,8	807,2	10,9	24,1	11,0	526,2	3 776,9	50,4	33,1	38,2	
darunter:													
aus öffentl. Mitteln	2 269,5	6,8	24,8	781,3	10,1	19,8	11,0	523,5	3 646,7	49,7	-	25,8	
Darlehen Insgesamt	11 304,6	1 486,8	542,1	1 327,3	4 806,1	947,3	268,4	1 088,3	21 770,8	681,3	754,3	231,8	

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgl. gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Einsch. eigener Mittel. - 4) Darunter 191,0 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Desgl. 195,8 Mill. DM.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet und Berlin (West) 1)
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern		

30. November 1956												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	11 938,8	90,5	191,3	871,4	373,1	1 570,5	1 226,1	189,1	2 485,9	2 793,7	1 247,0	
Gewerbli. Betriebsgrundst.	1 498,6	11,5	241,1	68,7	69,6	160,4	99,4	23,7	185,4	512,0	116,9	
Sonst. Grundstücken	527,5	9,0	21,9	58,5	1,6	98,9	49,0	18,7	80,0	122,7	67,2	
Landw. Grundstücken	1 310,9	24,6	1,6	244,8	2,4	59,4	67,7	2,9	132,8	93,7	681,0	
Kommunal-darlehen	4 750,0	160,5	52,9	555,0	210,8	1 323,7	462,8	131,2	699,6	744,7	409,3	
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken												
mit kommunaler Bürgschaft	300,7	8,0	24,3	42,1	36,7	17,0	27,5	6,3	18,3	42,9	77,7	
Schiffshypotheken	960,5	203,9	283,2	7,7	410,8	54,1	0,5	0,1	0,2	-	-	
Landeskulturdarlehen	260,0	13,1	-	63,0	0,2	104,7	22,1	0,9	21,1	34,9	-	
Sonst. langfr. Darlehen	1 056,7 ^a	277,6	69,1	77,5	24,2	28,7	13,4	5,7	69,6	204,1	295,5	
darunter: für Wohnbauten	294,5	-	0,3	7,6	11,8	14,0	1,1	-	12,5	97,4	149,9	
Insgesamt	21 392,6	790,6	861,1	1 945,6	1 092,6	3 400,4	1 941,0	372,4	3 673,7	4 505,8	2 808,4	
davon:												
Deckungsdarlehen	11 898,1	351,5	531,4	986,7	744,3	2 207,5	877,1	326,9	1 477,9	2 926,3	1 468,4	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	6 437,8	287,7	83,4	542,3	148,3	687,4	849,7	15,3	1 611,3	1 260,3	953,2	
Darlehen aus sonst. Mitteln	3 056,7	151,4	246,3	417,6	200,0	505,5	215,2	30,2	584,5	319,2	306,0	
Darlehen insgesamt	21 392,6	790,6	861,1	1 945,6	1 092,6	3 400,4	1 941,0	372,4	3 673,7	4 505,8	2 808,4	
darunter aus												
ECA- bzw. MSA-Mitteln	1 147,5	104,0	140,0	146,1	72,8	286,1	47,5	14,8	97,0	174,4	64,3	
Außerdem:												
Kommunal-darlehen												
an Sparkassen	589,8	42,6	4,2	118,5	10,2	250,3	45,2	14,1	85,2	108,5	10,9	
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	745,4	-	9,5	55,0	1,9	15,2	441,1	-	15,9	0,6	206,2	
Darlehen an sonst. Kreditinsti- tute	226,6	29,9	15,5	51,4	2,2	0,0	78,6	0,1	8,2	25,6	15,0	

31. Dezember 1956												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	11 304,6	92,3	195,2	880,7	336,7	1 624,6	1 231,2	192,3	2 529,1	2 844,2	1 328,3	
Gewerbli. Betriebsgrundst.	1 486,8	11,6	238,5	68,2	72,3	159,1	99,5	23,5	179,0	517,9	117,2	
Sonst. Grundstücken	542,1	9,1	21,9	58,4	1,6	100,7	50,7	18,8	87,8	125,2	67,8	
Landw. Grundstücken	1 327,3	24,9	1,6	245,6	2,4	59,5	68,5	2,8	135,8	95,5	690,7	
Kommunal-darlehen	4 806,1	195,9	53,0	552,1	217,5	1 339,7	455,3	132,1	701,9	779,0	379,7	
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken												
mit kommunaler Bürgschaft	327,0	8,1	25,8	43,3	42,3	20,3	29,0	6,5	19,8	53,6	78,4	
Schiffshypotheken	947,3	194,8	277,3	7,1	413,3	53,9	0,5	0,1	0,2	-	-	
Landeskulturdarlehen	268,4	14,2	-	64,3	0,2	108,8	22,7	0,9	22,0	35,3	-	
Sonst. langfr. Darlehen	1 089,3 ^b	279,4	69,0	78,8	22,5	28,7	15,1	5,8	99,7	208,2	281,0	
darunter: für Wohnbauten	293,8	-	0,2	7,6	11,8	14,0	1,1	-	12,1	100,5	146,5	
Insgesamt	21 770,8	822,2	856,4	1 955,3	1 116,5	3 475,1	1 943,5	376,3	3 755,5	4 605,2	2 864,7	
davon:												
Deckungsdarlehen	12 199,3	350,6	542,1	1 000,9	771,2	2 244,8	931,3	330,1	1 560,8	2 997,2	1 470,3	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	6 445,8	293,9	82,8	562,6	147,7	742,4	862,4	15,7	1 487,1	1 288,8	962,5	
Darlehen aus sonst. Mitteln	3 125,7	177,7	231,5	391,8	197,6	487,9	149,9	30,6	707,5	319,3	431,9	
Darlehen insgesamt	21 770,8	822,2	856,4	1 955,3	1 116,5	3 475,1	1 943,5	376,3	3 755,5	4 605,2	2 864,7	
darunter aus:												
ECA- bzw. MSA-Mitteln	1 138,9	96,7	137,8	147,3	74,6	283,2	47,5	14,8	96,5	175,7	64,7	
Außerdem:												
Kommunal-darlehen												
an Sparkassen	681,3	42,4	4,1	119,4	9,8	242,2	45,8	14,4	85,1	107,2	10,9	
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	754,3	-	9,5	54,5	1,9	11,3	456,5	-	18,4	0,5	201,5	
Darlehen an sonst. Kreditinsti- tute	231,8	30,2	15,5	50,8	2,6	4,4	79,4	0,1	8,2	25,6	14,9	

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist, -a) Enthält u.a. 363,0 Mill. DM für Siedlungszwecke. -b) Desgl. 361,3 Mill. DM.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundesge- biet und Berlin (West) 5)
31. Dezember 1956											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	8 938,9	80,6	193,5	617,1	270,5	999,6	447,5	179,5	2 445,8	2 538,4	1 166,6
Gewerbli. Betriebsgrundstücken .	1 479,9	11,6	238,5	67,8	69,7	158,0	97,9	23,5	177,9	517,9	177,0
Sonstigen Grundstücken	517,4	9,7	21,9	52,8	1,6	87,5	50,7	18,8	87,8	125,2	67,3
Landw. Grundstücken	520,1	24,9	1,5	216,1	1,2	55,3	13,9	2,6	64,8	81,3	56,5
Kommaldarlehen	4 795,1	195,9	53,0	552,0	216,9	1 337,9	454,4	132,0	696,7	776,6	379,7
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken											
mit kommunaler Bürgschaft	327,0	8,1	25,5	43,3	42,3	20,3	29,0	6,5	19,8	53,6	78,4
Schiffshypotheken	923,1	188,5	261,6	7,1	411,5	53,6	0,5	0,1	0,2	-	-
Landeskulturdarlehen	257,4	14,2	-	64,3	0,2	107,6	13,0	0,9	22,0	35,3	-
Sonst. langfr. Darlehen	562,1	46,7	0,2	66,3	9,8	28,7	12,2	5,8	98,7	136,9	156,7
darunter: für Wohnbauten	212,4	-	0,2	3,1	-	14,0	1,1	-	12,1	35,5	146,4
Insgesamt	17 993,9 ⁴⁾	571,4	770,2	645,5	981,5	2 822,3	1 090,1	363,1	3 593,8	4 211,6	1 944,5
davon:											
Deckungsdarlehen	12 199,3	350,6	542,1	000,9	771,2	2 244,8	931,3	330,1	1 560,8	2 997,2	1 470,3
darunter: aus Mitteln											
der KfW 1)	1 123,1	103,1	115,4	85,2	134,1	292,4	61,6	13,5	100,1	170,9	38,8
der Landw. Rentenbank 1) ...	246,0	17,4	1,4	84,8	0,4	25,3	24,6	7,9	23,2	58,6	2,5
Übrige Darlehen aus Mitteln											
der öffentl. Hand	2 799,1	49,4	-	268,9	14,1	123,7	11,2	3,4	1 334,2	951,8	42,5
der KfW 2)	101,6	4,9	27,2	23,6	13,9	15,9	7,9	0,2	2,8	4,4	0,8
der Landw. Rentenbank 2) ...	9,4	3,8	-	0,8	0,1	0,7	1,5	-	0,3	2,1	-
anderer Kreditinstitute	435,1	67,6	94,4	63,3	107,3	5,2	11,2	-	30,9	24,0	31,1
sonstiger Stellen 3)	2 449,5	95,0	126,5	237,9	74,9	432,0	127,0	29,5	564,8	232,1	399,8
Insgesamt	17 993,9 ⁴⁾	571,4	770,2	645,5	981,5	2 822,3	1 090,1	363,1	3 593,8	4 211,6	1 944,5
darunter: aus											
ECA-bzw. MSA-Mitteln	1 138,9	96,7	137,8	147,3	74,6	283,2	47,5	14,8	96,5	175,7	54,7
Außerdem:											
Kommaldarlehen											
an Sparkassen	631,0	42,2	4,1	119,4	9,8	202,6	35,7	14,0	85,1	107,2	70,9
an andere öffentl.-rechtl.											
Kreditinstitute	727,2	-	9,5	54,5	1,9	11,3	423,5	-	18,4	0,5	201,5
Darlehen an sonstige											
Kreditinstitute	193,6	30,2	15,5	45,8	2,6	0,0	73,4	0,1	8,2	9,4	8,4

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.-
3) Einschl. eigener Mittel.- 4) Darunter 195,8 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.- 5) Einschl. eines
Instituts, dessen Sitz in Berlin (West) ist.